Neue archäologische und historische Forschungen zur uckermärkischen Orts- und Regionalgeschichte

Eine Veranstaltung der Brandenburgischen Historischen Kommission e.V., des Uckermärkischen Geschichtsvereins e.V., des Lkr. Uckermark und des Dominikanerklosters Prenzlau in Verbindung mit dem Uckermärkischen Museumsbund

Sonnabend, 29. August 2026, 10.00 bis 18.00 Uhr
in Prenzlau, Dominikanerkloster, Kleinkunstsaal

10.00 Uhr
Prof. Dr. Klaus Neitmann / Frank Bretsch / Dr. Matthias Schulz
Eröffnung

Archäologische Jahresberichte zu Pfleger- und Grabungsfunden 2025
Dr. Matthias Schulz
BLDAM + Jahresfilm 2025, Rückblick Uckermark

Mirko Haan
Von Urgeschichte bis Gegenwart – Heimatforschung durch Bodendenkmalpfleger und Ortschronisten – eine kurze Einführung

Lutz Libert
Sagen und Flurnamen als archäologische Quellen.

Pflegerbeiträge, Diskussion, Funde
Archäologische Jahresberichte zu Grabungsfunden 2025/26

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr
Prof. Dr. Klaus Neitmann
Die „Beratungsstelle für ehrenamtliche Geschichtsarbeit in Brandenburg“ und ihre Angebote an die uckermärkischen Orts- und Regionalhistoriker/-innen

Prof. Dr. Klaus Neitmann
Die Erarbeitung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte eines uckermärkischen Dorfes: das Beispiel Blindow (13.–16. Jahrhundert). Wege und Ergebnisse der Forschung

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr
Prof. Dr. Frank Göse
Der uckermärkische Adel in der Frühen Neuzeit: Besitzstruktur – Herrschaftspraxis – ständisches Selbstverständnis

Prof. Dr. Klaus Neitmann
Einführung und Übung in die Lesung und das Verständnis frühneuzeitlicher ortsgeschichtlicher Urkunden: das Beispiel Schönwerder (17. Jahrhundert)

Diskussion jeweils nach den Vorträgen

Ende der Veranstaltung: 18.00 Uhr

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und die Beisheim-Stiftung München sowie unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer des Dominikanerklosters Prenzlau.